

INHALT

Vorwort	5
Teil I: Fachdidaktikkonzeption und Lehrgangmodell	17
<i>A. Der Englischunterricht in Geschichte und Gegenwart</i>	<i>17</i>
I. Der geschichtliche Werdegang	17
II. Die gegenwärtige Situation des Englischunterrichts an Hauptschulen	21
<i>B. Die Teilhaberwissenschaften der Fachdidaktik</i>	<i>25</i>
I. Die allgemeine Didaktik	25
1. Die Problematik	25
2. Die Göttinger Didaktikschule und der Englischunterricht	26
a) Klafkis zeitdiagnostische Ausgangsbasis	26
b) Die Anwendung der Klafkischen Kategorien auf den Englischunterricht	27
3. Die Berliner Didaktikschule und der Englischunterricht	31
a) Die formale Struktur des Unterrichts	31
b) Die Unterrichtsdimensionen	32
4. Die Folgerungen für die vorliegende Didaktikkonzeption	32
II. Die Psychologie	33
1. Die Problematik	33
2. Die Entwicklungspsychologie und der Englischunterricht	34
3. Die Lernpsychologie und der Englischunterricht	36
a) Die relevanten Lerntheorien	36
b) Die Lernhilfen der pädagogischen Lernpsychologie	38
4. Die Fremdsprachenlernpsychologie	42
a) Die Problematik	42
b) Das Verhältnis von Muttersprache und Fremdsprache	43
c) Das Verhältnis von Sprachwissen und Sprachkönnen	44
d) Das Denken in der Fremdsprache	46
e) Das Transfer	47
f) Die Fremdspracheneignung	48
III. Die pädagogische Anthropologie	52
1. Die Problematik	52
2. Die Bedeutung für den Englischunterricht	54
a) Der biologische und psychologische Aspekt	54
b) Der soziologische Aspekt	55
IV. Die Fachwissenschaft	58
1. Die Problematik	58
2. Die Literaturwissenschaft	59
a) Die gegenwärtige Forschungslage	60
b) Die Bedeutung im Studium des zukünftigen Hauptschullehrers	60
3. Die Kultur- und Landeskunde	62
a) Die gegenwärtige Forschungslage	62
b) Die Bedeutung im Studium des zukünftigen Hauptschullehrers	64

4. Die Linguistik	66
a) Die Entwicklung von der Sprachwissenschaft zur Linguistik	66
b) Die drei Forschungsrichtungen	68
Die mechanistische Richtung (68), Die mentalistische Richtung (68), Die Verbindung von mechanistischer und mentalistischer Richtung (69)	
c) Die Forschungsergebnisse und ihre Bedeutung für die Fachdidaktik	71
Die Phonologie (71), Die Morphologie (77), Die Syntax (80), Die Semantik (84), Sprachgebrauch und Sprachregister (89)	
<i>C. Die fachdidaktische Verarbeitung der Teilhaberwissenschaften</i>	<i>92</i>
I. Die Problematik	92
II. Die Unterrichtsziele	93
1. Die sozio-kulturelle Ausgangsbasis	93
2. Die Ziele der drei Unterrichtsdimensionen	95
III. Der Lehrgang	96
1. Die Problematik	96
2. Die Inhalte der pragmatischen Unterrichtsdimension	97
a) Die Rolle der Fertigkeiten (skills)	97
b) Der Aufbau eines aktiven Mindestsprachschatzes für die Fertigkeit des Sprechens	98
Die Problematik (98), Die Inhalte der fünf Teilgebiete der Sprache (Wortschatz, grammatische Strukturen, Satzstrukturen, Aussprache, Sprachregister) (100)	
c) Die Fertigkeit des Lesens	123
d) Die Fertigkeit des Schreibens	124
3) Die Inhalte der emotionalen Unterrichtsdimension	127
a) Die Problematik	127
b) Die Unterrichtsinhalte für die Unterstufe der Hauptschule	129
c) Die Unterrichtsinhalte für die Oberstufe der Hauptschule	131
4. Die Inhalte der kognitiven Unterrichtsdimension	135
a) Die Problematik	135
b) Die Sprachkunde	135
Die Sprachkunde im Dienste des Sprachkönnens (135), Die Sprachkunde im Dienste des Sprachwissens (175)	
c) Die Kultur- und Landeskunde	181
Die Problematik (181), Die Unterrichtsinhalte (184)	
d) Das Denken in der Fremdsprache	197
Die Problematik (197), Die Unterrichtsinhalte (200)	
IV. Die zusammenfassende Rückschau über die Unterrichtsinhalte des Lehrgangs	203

Teil II: Der Unterricht

<i>A. Die Hauptschulsituation</i>	<i>205</i>
I. Der Hauptschüler	205
II. Der Hauptschullehrer	207
III. Die Hauptschule	208
IV. Leitlinien einer Hauptschulmethodik	210

<i>B. Hauptschulgemäße Unterrichtsverfahren und -techniken</i>	212
I. Die Problematik	212
II. Hauptschulgemäße Sprechschulung	212
1. Der auditive Vorkurs	213
a) Die Aufgabe und der Aufbau	213
b) Kritik und Widerlegung	214
2. Das dramatisch-situative Leitverfahren	215
3. Routineübungen	217
a) Ear Training	217
b) Speech and Action Training	217
c) Speech Training	218
Oral Composition (218), Das Chorsprechen (219)	
III. Hauptschulgemäße Grammatikschulung	219
1. Das Primat des innersprachlichen Grammatikaufbaus	219
2. Das Primat situativer Lehrverfahren	220
3. Widerlegung eines reflektierend-formalen Grammatikunterrichts	220
IV. Hauptschulgemäße Leseschulung	221
1. Der Erwerb der Lesetechnik	222
2. Die Anwendung der Lesefertigkeit	224
V. Hauptschulgemäße Schreibschulung	225
1. Die Problematik	225
2. Schriftliche Übungsformen und -techniken	226
VI. Unterrichtsverfahren für alle Fertigkeiten	228
1. Der Wettkampf	228
2. Vielseitiger Einbau von Lied und Spruch	229
VII. Die hauptschulgemäße Transferschulung	231
1. Möglichkeiten und Grenzen des pattern-drill	231
2. Die Notwendigkeit häufigen Situationswechsels	231
3. Die Notwendigkeit vielfacher Kontextbindung	232
4. Nutzen und Gefahren des overlearning	233
5. Die Gefahren »verschulter« Verfahren	233
<i>C. Die Unterrichtsmittel</i>	235
I. Die Problematik	235
II. Die visuellen Unterrichtsmittel	236
1. Die Problematik	236
2. Die Tafelzeichnung	237
3. Das Wandbild	238
4. Die Bild- und Wortkarten (flash-cards)	240
a) Die Bildkarten	240
b) Die Wort- und Satzkarten	242
5. Das Movable Strip	243
6. Die Hafttafel	244
7. Die mehrdimensionalen Unterrichtsmittel	245

a) Die Problematik	245
b) Die Demonstration mit Gegenständen	246
c) Bastelvorhaben	246
d) Requisiten	247
e) Puppentheater	248
III. Die auditiven Unterrichtsmittel	248
1. Die Problematik	248
2. Die Schallplatte	249
3. Das Tonband	250
4. Der Schulfunk	252
5. Das Sprachlabor	253
a) Die Problematik	253
b) Die Typen des Sprachlabors	254
c) Grundformen der Sprachlaborarbeit	255
d) Übungsformen	256
Lautunterscheidungsübungen (256), Meaningful Drills (257), Situative Laborübungen (258), Hörverständnisübungen (259)	
e) Die Effektivität des Sprachlabors	260
IV. Die audio-visuellen Unterrichtsmittel	261
1. Audio-visuelle Kurse	261
a) Die Problematik	261
b) Die unterrichtliche Arbeit	262
2. Tonfilme	263
a) Der realistische Tonfilm	263
b) Der Zeichentrickfilm	263
3. Das Schulfernsehen	264
V. Die Effektivität der Unterrichtsmittelvielfalt	266
<i>D. Die Lernmittel</i>	267
I. Das Lehrwerk	267
1. Das Lernbuch	267
a) Die Bedeutung für den Unterricht	267
b) Allgemeine Beurteilungskriterien	268
Authentische Sprachregister (268), Die Inhalte (269)	
c) Der lern- und entwicklungspsychologische Aufbau	269
d) Die Lernbuchteile	269
Der Vorkurs (269), Die Übungen (271), Die Grammatik (271), Die Texte (273), Das Vokabelverzeichnis (273), Das Bildmaterial (274)	
2. Auditive Medien	276
3. Das Arbeitsbuch	276
4. Die Differenzierungseinheiten	279
5. Das Lehrerheft	279
6. Die Lehrwerkschichten	280
a) Die Effektivität im Hinblick auf die Teilgebiete der Sprache	280
b) Die Strukturprinzipien	280

II.	Zusatzlesestoff	281
1.	Die Problematik	281
2.	Die Arten der Zusatzlesestoffe	281
3.	Der Zeitanteil im Unterricht	282
E.	<i>Die Leistungskontrolle</i>	283
I.	Die Problematik	283
II.	Moderne Testverfahren	283
1.	Die Grundformen	283
2.	Testkriterien	284
3.	Testtypen	284
4.	Die Vorteile moderner Testverfahren	285
III.	Die Kontrolle der Sprechfertigkeit	285
1.	Traditionelle Verfahren	285
2.	Verbesserungsmöglichkeiten	286
IV.	Die Kontrolle der Schreibfertigkeit	287
1.	Moderne Verfahren	287
2.	Erprobte Verfahren	288
3.	Testvorbereitung und Nachtests	289
V.	Die Leistungsbewertung	290
1.	Die Fehlerkennzeichnung	290
2.	Die Bewertungskriterien	291
3.	Die Berichtigung	291
F.	<i>Die Unterrichtsvorbereitung und Nachbesinnung</i>	292
I.	Die Unterrichtsvorbereitung	292
1.	Die Problematik	292
2.	Die didaktische Analyse (nach Klafki)	292
3.	Die methodische Analyse	294
II.	Die Nachbesinnung	295
1.	Die Kontrolle des Lehrerverhaltens	295
2.	Die Kontrolle des Schülerverhaltens	295
3.	Die Unterrichtsgestaltung	295
G.	<i>Das Unterrichtsmodell</i>	296
I.	Die Aufgabe im allgemeinen	296
II.	Der Inhalt	296
1.	Die Problematik	296
2.	Die didaktische Analyse	297
3.	Methodische Vorentscheidungen	298
III.	Die neun Unterrichtseinheiten	299
1.	Unterrichtseinheit I: Present Continuous	299
a)	Die didaktische Analyse der Unterrichtseinheit	299

b)	Die methodische Analyse der Unterrichtseinheit	300
c)	Die Erstbegegnung (1. Stunde, 1. Person singular)	300
	Der methodische Aufbau (300), Die Unterrichtsverlaufskizze (301), Die methodischen Voraussetzungen (302)	
d)	Üben und Vertiefen (2. Stunde, 1. Person singular)	302
	Der methodische Aufbau (302), Die Unterrichtsverlaufskizze (303)	
e)	Üben und Vertiefen (3. Stunde, 1. Person singular)	304
	Der methodische Aufbau (304), Die Unterrichtsverlaufskizze (305)	
f)	Üben der 1. Person, Einführung der 2. Person singular (4. Stunde)	307
	Der methodische Aufbau (307), Die Unterrichtsverlaufskizze (307), Unterrichtliche Voraussetzung (308)	
g)	Vertiefen und Üben der 2. Person, Üben der 1. Person (5. Stunde)	309
	Der methodische Aufbau (309), Die Unterrichtsverlaufskizze (309), Unterrichtliche Voraussetzungen (311)	
h)	Einführen der 3. Person, Üben der 1. und 2. Person singular (6. Stunde)	311
	Der methodische Aufbau (311), Die Unterrichtsverlaufskizze (312), Die methodischen Voraussetzungen (313)	
i)	Vertiefen der 3. Person, Üben der 1. und 2. Person singular (7. Stunde)	313
	Der methodische Aufbau (313), Die Unterrichtsverlaufskizze (314), Methodischer Hinweis (315)	
j)	Vertiefen, Festigung und Anwendung der 1., 2. und 3. Person singular (8. Stunde)	315
	Der methodische Aufbau (315), Die Unterrichtsverlaufskizze (315), Methodischer Hinweis (317)	
k)	Vertiefen, Üben und Anwenden der 1., 2. und 3. Person (9. Stunde)	317
	Der methodische Aufbau (317), Die Unterrichtsverlaufskizze (317), Methodischer Hinweis (319)	
2.	Unterrichtseinheit II: Das Present Perfect	319
a)	Die didaktische Analyse der Unterrichtseinheit	319
b)	Die methodische Analyse der Unterrichtseinheit	320
c)	Erstbegegnung (1. Stunde)	320
	Der methodische Aufbau (320), Die Unterrichtsverlaufskizze (321), Unterrichtliche Voraussetzungen (323)	
d)	Variation der Erstbegegnung (2. Stunde)	323
	Der methodische Aufbau (323), Die Unterrichtsverlaufskizze (323), Unterrichtliche Voraussetzungen (325)	
e)	Üben und Vertiefen (3. Stunde)	325
	Der methodische Aufbau (325), Die Unterrichtsverlaufskizze (326)	
f)	Üben, Vertiefen und Einsichtnahme (4. Stunde)	328
	Der methodische Aufbau (328), Die Unterrichtsverlaufskizze (328), Unterrichtliche Voraussetzungen (330)	
g)	Üben, Vertiefen und Einsichtnahme (5. Stunde)	330
	Der methodische Aufbau (330), Die Unterrichtsverlaufskizze (331), Methodische Hinweise (332)	
h)	Üben und Anwenden (6. Stunde)	332
	Der methodische Aufbau (322), Die Unterrichtsverlaufskizze (333)	
3.	Unterrichtseinheit III: Die Zukunft mit 'to be going to'	334
a)	Die didaktische Analyse	334

b) Die methodische Analyse	335
c) Die Erstbegegnung (1. Stunde)	335
Der methodische Aufbau (335), Die Unterrichtsverlaufsskizze (336), Methodische Hinweise (338)	
d) Variante der Erstbegegnung (2. Stunde)	338
Der methodische Aufbau (338), Die Unterrichtsverlaufsskizze (339), Methodische Hinweise (340)	
e) Üben und Vertiefen (3. Stunde)	340
Der methodische Aufbau (340), Die Unterrichtsverlaufsskizze (341), Unterrichtliche Voraussetzungen (342)	
f) Festigen (4. Stunde)	342
Der methodische Aufbau (342), Die Unterrichtsverlaufsskizze (342), Methodische Hinweise (343)	
g) Anwendung und Anbahnung der Integration (5. Stunde)	343
Der methodische Aufbau (343), Die Unterrichtsverlaufsskizze (344), Methodische Hinweise (345)	
h) Anwendung und vorläufige Integration (6. Stunde)	346
Der methodische Aufbau (346), Die Unterrichtsverlaufsskizze (346), Ein lernpsychologischer Hinweis (347)	
4. Unterrichtseinheit IV: Das Simple Present	348
a) Die didaktische Analyse	348
b) Die methodische Analyse	348
c) Die Erstbegegnung (1. Stunde)	349
Der methodische Aufbau (349), Die Unterrichtsverlaufsskizze (349), Unterrichtliche Voraussetzungen (350)	
d) Vertiefung der Erstbegegnung (2. Stunde)	351
Der methodische Aufbau (351), Die Unterrichtsverlaufsskizze (351), Methodische Hinweise (352)	
e) Üben und Vertiefen (3. Stunde)	352
Der methodische Aufbau (352), Die Unterrichtsverlaufsskizze (353), Hinweise auf die didaktische Planung (353)	
f) Üben, Vertiefen und Behalten (4. Stunde)	354
Der methodische Aufbau (354)	
g) Anwendung und vorläufige Integration (5. Stunde)	354
Der methodische Aufbau (354), Die Unterrichtsverlaufsskizze (355), Methodische Hinweise (356)	
h) Integration und Anwendung (6. Stunde)	357
Der methodische Aufbau (357), Die Unterrichtsverlaufsskizze (357), Methodische Hinweise (358)	
5. Unterrichtseinheit V: Das Simple Past	358
a) Die didaktische Analyse	358
b) Die methodische Analyse	359
c) Die Erstbegegnung (1. Stunde)	360
Der methodische Aufbau (360), Die Unterrichtsverlaufsskizze (360), Methodischer Hinweis (361)	
d) Variante der Erstbegegnung (2. Stunde)	361
Der methodische Aufbau (361), Die Unterrichtsverlaufsskizze (362), Methodischer Hinweis (363)	

e)	Abschluß der Erstbegegnung (3. Stunde)	363
	Der methodische Aufbau (363), Die Unterrichtsverlaufskizze (363)	
f)	Vertiefen durch Einsicht und Üben (4. Stunde)	364
	Der methodische Aufbau (364), Die Unterrichtsverlaufskizze (365), Didaktische und methodische Hinweise (366)	
g)	Vertiefen durch Einsicht und Üben (5. Stunde)	367
	Der methodische Aufbau (367), Die Unterrichtsverlaufskizze (367), Methodischer Hinweis (369)	
h)	Üben und Anwendung (6. Stunde)	369
	Der methodische Aufbau (369), Die Unterrichtsverlaufskizze (369), Methodische Hinweise und die unterrichtliche Voraussetzung (370)	
6.	Unterrichtseinheit VI: Das Simple Future	371
a)	Die didaktische Analyse	371
b)	Die methodische Analyse	371
c)	Die Erstbegegnung (1. Stunde)	372
	Der methodische Aufbau (372), Die Unterrichtsverlaufskizze (372), Unterrichtliche Voraussetzung (374)	
d)	Üben und Vertiefen (2. Stunde)	374
	Der methodische Aufbau (374), Die Unterrichtsverlaufskizze (374), Unterrichtliche Voraussetzungen (376)	
e)	Anwendung und Einsicht (3. Stunde)	376
	Der methodische Aufbau (376), Die Unterrichtsverlaufskizze (377), Unterrichtliche Voraussetzung und methodischer Hinweis (379)	
f)	Einsicht und Behalten (4. Stunde)	379
	Der methodische Aufbau (379), Die Unterrichtsverlaufskizze (380), Methodischer Hinweis (381)	
g)	Anwendung (5. Stunde)	381
	Der methodische Aufbau (381), Die Unterrichtsverlaufskizze (382), Methodischer Hinweis (383)	
7.	Unterrichtseinheit VII: Das Past Perfect	383
a)	Die didaktische Analyse	383
b)	Die methodische Analyse	383
c)	Die Erstbegegnung (1. Stunde)	384
	Der methodische Aufbau (384), Die Unterrichtsverlaufskizze (384), Didaktischer Hinweis (385)	
d)	Variante der Erstbegegnung (2. Stunde)	385
	Der methodische Aufbau (385), Die Unterrichtsverlaufskizze (386)	
e)	Üben und Einsicht (3. Stunde)	387
	Der methodische Aufbau (387), Die Unterrichtsverlaufskizze (388)	
f)	Üben, Einsicht und Anwendung (4. Stunde)	389
	Der methodische Aufbau (389), Die Unterrichtsverlaufskizze (390), Didaktischer Hinweis (392)	
g)	Anwendung (5. Stunde)	392
	Der methodische Aufbau (392), Die Unterrichtsverlaufskizze (393), Methodisch-didaktische Hinweise (394)	
8.	Unterrichtseinheit VIII: Das Future in the Past	395
a)	Die didaktische Analyse	395
b)	Die methodische Analyse	396

c)	Die Erstbegegnung (1. Stunde)	396
	Der methodische Aufbau (396), Die Unterrichtsverlaufskizze (397), Methodischer Hinweis (398)	
d)	Üben und Vertiefen (2. Stunde)	398
	Der methodische Aufbau (398), Die Unterrichtsverlaufskizze (398), Unterrichtliche Voraussetzungen (399)	
e)	Üben und Vertiefen (3. Stunde)	401
	Der methodische Aufbau (401), Die Unterrichtsverlaufskizze (401)	
f)	Üben und Vertiefen durch Einsicht (4. Stunde)	402
	Der methodische Aufbau (402), Die Unterrichtsverlaufskizze (403), Methodischer Hinweis (405)	
g)	Anwendung (5. Stunde)	405
	Der methodische Aufbau (405), Die Unterrichtsverlaufskizze (406)	
9.	Unterrichtseinheit IX: Das Past Continuous	407
a)	Die didaktische Analyse	407
b)	Die methodische Analyse	407
c)	Die Erstbegegnung (1. Stunde)	408
	Der methodische Aufbau (408), Die Unterrichtsverlaufskizze (408), Methodischer Hinweis (410)	
d)	Üben und Vertiefen durch Einsicht (2. Stunde)	410
	Der methodische Aufbau (410), Die Unterrichtsverlaufskizze (410), Methodischer Hinweis (412)	
e)	Üben und Vertiefen durch Einführen eines anderen zeitlichen Aspekts (3. Stunde)	412
	Der methodische Aufbau (412), Die Unterrichtsverlaufskizze (413)	
f)	Üben und Vertiefen durch Einführen eines neuen zeitlichen Aspekts (4. Stunde)	414
	Der methodische Aufbau (414), Die Unterrichtsverlaufskizze (414), Methodische Hinweise (415)	
g)	Anwendung (5. Stunde)	416
	Der methodische Aufbau (416), Die Unterrichtsverlaufskizze (416), Unterrichtliche Voraussetzung (417)	
10.	Zusammenfassender Rückblick auf das Unterrichtsmodell	418
H.	Der Aufbau der Kommunikationsfähigkeit	421
1.	Die Problematik des Hauptlernziels Kommunikationsfähigkeit	421
a)	Die didaktische Problematik	421
b)	Der Mindestkanon kommunikativer Redemittel mit Erweiterungsmöglich- keiten	423
c)	Die methodische Problematik	429
2.	Unterrichtsverfahren und Techniken zum Aufbau der freien Kommunikation	
a)	Die Anlage eines Kommunikationsbuches als Grundlage für die freie Kommunikation	430
b)	Unterrichtsverfahren zur Bewußtmachung des Sprechaktes	431
c)	Kommunikative Einführung neuer Wörter und Wendungen und deren Wiederholung	433
d)	Der Kurzdialoq als Übergang zur freien Kommunikation	436

e) Didaktische Lieder und Pop Songs zur Anbahnung der Diskursfähigkeit	438
f) Zusatztexte als Mittel zur Anbahnung der Diskursfähigkeit	441
3. Zusammenfassung: Die Modellierung des Lernziels freie Kommunikation . .	442
Literaturverzeichnis	445
Namensregister	458
Sachregister	461